



Ernst-Lothar von Knorr war ein deutscher Komponist, Musikpädagoge und Musikfunktionär in der Zeit des Nationalsozialismus. Bei einem Bombenangriff 1944 wurden alle Manuskripte seiner Kompositionen vernichtet. Kurz vor seinem Tod hat er die Sonate für Violine und Klavier Marianne Boettcher, die er kannte und schätzte, überreicht. Marianne Boettcher hat die Uraufführung gespielt und seitdem übernahm sie das Werk in ihr Repertoire.

Über seine Musik: "Vor allem aber zeigen die Werke, jenseits aller zeit- und stilgeschichtlichen Bezüge, jenen ganz eigenen, persönlichen Ton, der sie überhaupt erst zu so bemerkenswerter und liebenswerter Musik macht; einen ausgeprägt eigenen Ton in einer Zeit, in der es immer schwieriger wurde, nicht a la mode zu komponieren." (Ludwig Finscher, Hrsg. "Musik in Geschichte und Gegenwart" und Balzan-Preisträger 2006)

Susanne Stelzenbach zu ihrem Werk: *DUALIS* für Violine Solo (2003):
„Für die Komposition *DUALIS* habe ich zwei vom Charakter her unterschiedliche Stücke miteinander verzahnt. Frei nach dem Motto: "Zwei Seelen wohnen, ach! in meiner Brust" (J. W. Goethe). Die Komposition ist in zwei Systemen notiert. Der Solist / die Solistin springt manchmal taktweise von einem Stück zum andern, so dass ein gewisser Dialog entsteht.“

Franz Schreker: In den 1920er Jahren galt Franz Schreker als einer der bedeutendsten Opernkomponisten in Deutschland nach Wagner. Seine Musik ist spätrömantisch, charakterisiert durch eine kontinuierliche harmonische Fluktuation mit expressionistischen Elementen, die dramatisch wirken. Die dreisätzige Sonate ist technisch anspruchsvoll. Die Erstausgabe erschien 1898, noch zu seiner Studienzeiten am Wiener Konservatorium.

Barbara Heller: *Stimmungen - 8 Miniaturen für Violine solo* (Herausgeberin: Marianne Boettcher)

Aus dem Vorwort der Notenausgabe: Aufgrund ihrer bildhaften Charaktere sprechen die Stimmungen Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen an. Die acht Miniaturen von Barbara Heller sind ideale Spielliteratur, um gelernte Spieltechniken (Linke-Hand-Technik und Bogentechnik) musikalisch zu verbinden.

Sie sind eine Bereicherung der Kammermusikliteratur und eine wertvolle Ergänzung zu Schulwerken und Etüden des Instrumentalunterrichts. Die Stimmungen für Violine (Viola) solo laden zum melodischen Improvisieren und zum Finden eigener Stimmungsbilder ein.

Luigi Nono: „.....*sofferte onde serene*...“ wurde von Luigi Nono 1976 für Maurizio Pollini komponiert. Das Werk kombiniert Klavier und Tonband - und führt mitten hinein in die Ästhetik des Luigi Nono. Sein Platz in der Musik nach 1950 wird definiert durch gegenwartsbezogene, musikalische Kunstwerke, die Ort, Zeit und Kontext einkomponieren. „.....*sofferte onde serene*...“ läutet einen radikalen Wendepunkt in Nonos Schaffen ein, und während das Werk zwei Mal erklingen wird, wird der Vortrag Rück- und Ausblicke auf Nonos Schaffen und seinen Platz in der Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts vermitteln. (Prof. Dr. Annette Kreuziger-Herr und Paulo Alvares im Rahmen der Ringvorlesung: Schlüsselwerke der neuen Musik nach 1950, Hochschule für Musik, Köln 2013)